

OloV auf einen Blick

Einführung in die hessenweite OloV-Strategie zur „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“



Impressum

Das vorliegende Dokument wurde im Rahmen der Umsetzung der hessenweiten OloV-Strategie „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“ erarbeitet.

Förderung:

Die hessenweite Strategie OloV wird aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds gefördert.

Herausgeber:

INBAS GmbH
Institut für berufliche Bildung, Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik GmbH
Hessenweite OloV-Koordination
Herrnstraße 53
63065 Offenbach am Main
Tel.: 069 27224-0
Fax: 069 27224-30
E-Mail: info@inbas.com
Internet: www.inbas.com

Leitung der Hessenweiten OloV-Koordination: Monika von Brasch

Autorinnen: Dr. Claudia Dellori, Melanie Sittig

Weitere Informationen zu OloV unter: www.lov-hessen.de

2., überarbeitete Auflage, Offenbach am Main, März 2019

Inhalt

1. Kurzbeschreibung	4
2. OloV Regionen	6
3. Historischer Überblick und Entwicklungen in OloV	7
4. OloV-Schlüsselpersonen	8
5. Strukturen und Funktionen der Ebenen Regionen – hessenweite Koordination – Land	10
6. OloV-Qualitätsstandards	12
• 6.1 Entstehung der OloV-Qualitätsstandards	12
• 6.2 Überblick über die OloV-Qualitätsstandards.....	12
• 6.3 OloV-Qualitätsstandards im Kontext von Vereinbarungen der Landesregierung	13
7. Regionale OloV-Strategien	14
8. OloV-Praxisbeispieldatenbank	15
9. OloV- Instrumentenkoffer	15
10. OloV-Abkürzungsverzeichnis	15

1. Kurzbeschreibung

OloV – „Optimierung der lokalen Vermittlungsarbeit im Übergang Schule – Beruf“ – ist die gemeinsame Strategie aller Akteure des hessischen Ausbildungsmarktes. Ziel der Strategie ist es, die Qualität der Prozesse zu sichern und Parallelstrukturen zu vermeiden, so dass Jugendliche den Einstieg in ihre berufliche Zukunft schaffen – ohne unnötige Umwege, Abbrüche und Warteschleifen.

Auf der Landesebene kooperieren alle Institutionen, die für die Gestaltung des Übergangs Schule – Beruf verantwortlich sind. In regionalen Netzwerken setzen die Akteure in ganz Hessen ihre Strategien zur Optimierung von Beruflicher Orientierung und Ausbildungsvermittlung um. Dabei orientieren sie sich an den Bedingungen und Bedarfen der einzelnen Region. Ihr gemeinsamer Handlungsrahmen sind die OloV-Qualitätsstandards zur Optimierung von Beruflicher Orientierung und Ausbildungsvermittlung.

Gemeinsam entwickeln Landesebene und regionale Netzwerke die hessenweite Strategie weiter. Dabei berücksichtigen sie die Entwicklung des Ausbildungsmarktes.

OloV wird von der Hessischen Landesregierung aus Mitteln des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, des Hessischen Kultusministeriums und der Europäischen Union – Europäischer Sozialfonds – gefördert.

Aktuelle Förderphase	01.01.2018 - 31.12.2019 ¹
Auftraggeber/ Finanzierung/ Förderung	Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen / Hessisches Kultusministerium Europäische Union – Europäischer Sozialfonds
Angebote der hessenweiten OloV-Koordination	<ul style="list-style-type: none"> • Beratung • Coaching • Moderation • Inputs in regionalen Veranstaltungen • Zentrale Seminare/Workshops • Inhouse-Seminare/Workshops in den Regionen • Mittelverwaltung • Öffentlichkeitsarbeit

¹ OloV befindet sich in der fünften Förderphase. Die erste Förderphase fand vom 01.07.2005 bis 28.02.2008, die zweite vom 01.03.2008 bis 31.03.2010, die dritte vom 01.04.2010 bis 30.06.2015 und die vierte vom 01.07.2015 bis 31.12.2017 statt.

<p>Kontakt und Zuständigkeiten (Projektteam)</p>	<p>Für inhaltliche Fragen zu OloV wenden Sie sich bitte an die Leitung der hessenweiten OloV-Koordination: Monika von Brasch Tel.: 069 27224-826 E-Mail: monika.vonbrasch@inbas.com</p> <p>Für organisatorische Fragen wenden Sie sich bitte an: Marijke Mussert Tel.: 069 27224-823 E-Mail: marijke.mussert@inbas.com</p> <p>Für Fragen zur OloV-Mittelverwaltung wenden Sie sich bitte an: Uwe Kirchbach Tel.: 069 27224-822 E-Mail: uwe.kirchbach@inbas.com</p> <p>Aira Pikkarainen Tel.: 069 27224-869 E-Mail: aira.pikkarainen@inbas.com</p> <p>Für Fragen zum Monitoring, zu Seminaren sowie bei Rückfragen und Anregungen zum OloV-Instrumentenkoffer wenden Sie sich bitte an: Dr. Claudia Dellori Tel.: 069 27224-862 E-Mail: claudia.dellori@inbas.com</p> <p>Melanie Sittig Tel.: 069 27224-848 E-Mail: melanie.sittig@inbas.com</p> <p>Für Fragen und Anregungen zur OloV-Öffentlichkeitsarbeit und zur OloV-Website wenden Sie sich bitte an: Andrea Mader Tel.: 069 27224-844 E-Mail: andrea.mader@inbas.com</p> <p>Melanie Krach Tel.: 069 27224-737 E-Mail: melanie.krach@inbas.com</p>
<p>Kontakt- bzw. Kooperationspartner</p>	<p>Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, Hessisches Kultusministerium</p> <p>Politische Akteure und Ausbildungsmarkt-Akteure aus 28 hessischen Gebietskörperschaften, Hessische Landesregierung, ARGE hessischer Industrie- und Handelskammern, ARGE der Hessischen Handwerkskammern, Vereinigung der hessischen Unternehmerverbände, Verband Freier Berufe in Hessen, Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, Hessischer Landkreistag, Hessischer Städte- und Gemeindebund, Hessischer Städtetag, DGB-Bezirk Hessen-Thüringen</p>

2. OloV Regionen



5 kreisfreie Städte

1. Darmstadt
2. Frankfurt am Main
3. Kassel
4. Offenbach am Main
5. Wiesbaden

21. Landkreise

1. Landkreis Bergstraße
2. Landkreis Darmstadt-Dieburg
3. Landkreis Fulda
4. Landkreis Gießen
5. Landkreis Groß-Gerau
6. Landkreis Hersfeld-Rotenburg
7. Hochtaunuskreis
8. Landkreis Kassel
9. Lahn-Dill-Kreis
10. Landkreis Limburg-Weilburg
11. Main-Kinzig-Kreis
12. Main-Taunus-Kreis
13. Landkreis Marburg-Biedenkopf
14. Odenwaldkreis
15. Landkreis Offenbach
16. Rheingau-Taunus-Kreis
17. Schwalm-Eder-Kreis
18. Vogelsbergkreis
19. Landkreis Waldeck-Frankenberg
20. Werra-Meißner-Kreis
21. Wetterau-Kreis

2 Sonderstatusstädte

1. Hanau
2. Fulda

3. Historischer Überblick und Entwicklungen in OloV

→ 1. Hessischer Pakt für Ausbildung – 2004 bis 2006 (Politische Grundlage)

Im Hessischen Pakt für Ausbildung war eine gemeinsame Workshop-Reihe der Paktpartner vorgesehen, die zum Ziel hatte, die Vermittlungsarbeit der lokal tätigen Fachleute der Agenturen für Arbeit, Kammern, abgebenden Schulen und kommunalen Stellen noch besser abzustimmen.

→ OloV 1: 01.07.2005 bis 28.02.2008

- Durchführung der o. g. Workshopreihe durch INBAS
- Diskussionen zur Qualitätsverbesserung
- Erarbeitung der OloV-Qualitätsstandards
- Veröffentlichung der Qualitätsstandards im Oktober 2007

→ 2. Hessischer Pakt für Ausbildung – 2007 bis 2009 (Politische Grundlage)

→ OloV 2: 01.03.2008 bis 31.03.2010

- Etablierung der OloV-Strukturen
- Etablierung der Berufsorientierung in Schulen mit dem Bildungsgang Haupt- und Realschule

→ 3. Hessischer Pakt für Ausbildung – 2010 bis 2012 (Politische Grundlage)

→ OloV 3: 01.04.2010 bis 30.06.2015

- Erweiterung und Verstetigung der hessenweiten OloV-Strategie
- Einbezug der Schulen mit dem Bildungsgang im Förderschwerpunkt Lernen (2010)
- Einbezug der Schulen mit dem Bildungsgang Gymnasien (2012)
- Steuerung der OloV-Strategie auf Landesebene durch den Hessischen Landesausschuss für Berufsbildung mit einem eigenen Unterausschuss OloV (2013)

→ Bündnis Ausbildung Hessen für die Jahre 2015 bis 2019 (Politische Grundlage)

→ OloV 4: 01.07.2015 bis 31.12.2017

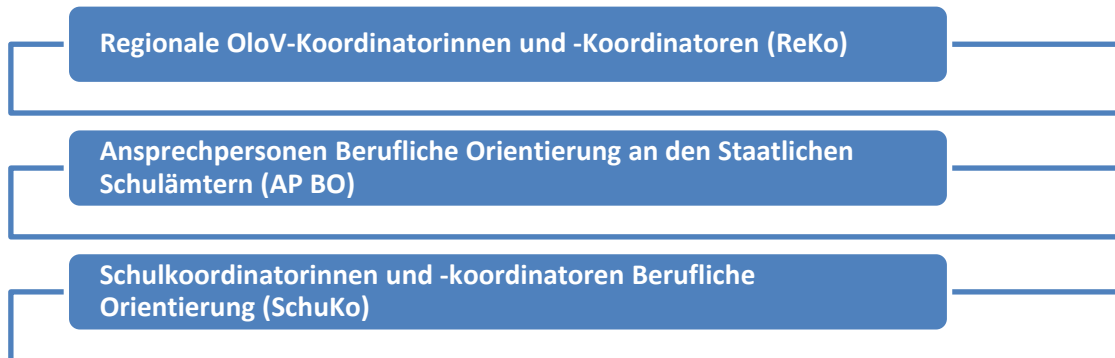
- Erarbeitung von regionalen Strategien zum Übergang Schule-Beruf
- verstärkter Einbezug der Regionalpolitik

→ OloV 5: 01.01.2018 bis 31.12.2019

- Förderschwerpunkte laut Antrag: Weiterentwicklung der hessenweiten OloV-Strategie, Erhaltung und weitere Steigerung der Struktur- und Prozessqualität in der regionalen OloV-Arbeit, Umsetzung von Berufsorientierungsmaßnahmen mit dem Schwerpunkt „Digitalisierung in allen Berufsfeldern“ sowie zum Übergang in MINT-Berufe

4. OloV-Schlüsselpersonen

Bei der Umsetzung der OloV-Strategie gibt es drei Gruppen von „OloV-Schlüsselpersonen“. Es handelt sich dabei um:



Regionale OloV-Koordinatorinnen und -Koordinatoren (ReKo)

In allen 28 OloV-Regionen gibt es eine Regionalkoordinatorin bzw. einen Regionalkoordinator². Zu den zentralen Aufgaben der Regionalkoordination gehören Koordination, Kommunikation und Konzeption.

→ Koordination

- Einbezug aller relevanten Akteure im Rahmen der regionalen Netzwerkarbeit
- Organisation und Moderation der Sitzungen der OloV-Steuerungsgruppe
- Koordinierung gemeinsamer Vorhaben
- Zusammenführung von Aktivitäten
- Bündelung von Ressourcen
- Planung, Beantragung und Koordination der Weiterleitungsmittel

→ Kommunikation

- mit den Akteuren in der Region
- mit den Zielgruppen der Öffentlichkeitsarbeit
- mit den anderen Regionalen Koordinationen
- mit der Landesebene sowie der hessenweiten OloV-Koordination

→ Konzeption

- Durchführung inhaltlicher Vorarbeiten für die Überprüfung und Modifizierung der regionalen Strategie und Zielvereinbarungen durch die regionalen Akteure

² In einigen Regionen wird die Regionalkoordination auch von zwei Personen wahrgenommen.

Ansprechpersonen Berufliche Orientierung (AP BO) an den Staatlichen Schulämtern

An allen 15 Staatlichen Schulämtern in Hessen sind jeweils eine AP BO für Förder-, Haupt- und Realschulen sowie eine AP BO für Gymnasien benannt. Sie sind Mitglieder der OloV-Steuerungsgruppen und erarbeiten bzw. überprüfen und modifizieren mit den regionalen Akteuren die regionalen Strategien und Zielvereinbarungen. Ferner sind sie Ansprechpersonen und Fachberater/innen für die Schulkoordination. Zu ihren spezifischen OloV-Aufgaben gehören:

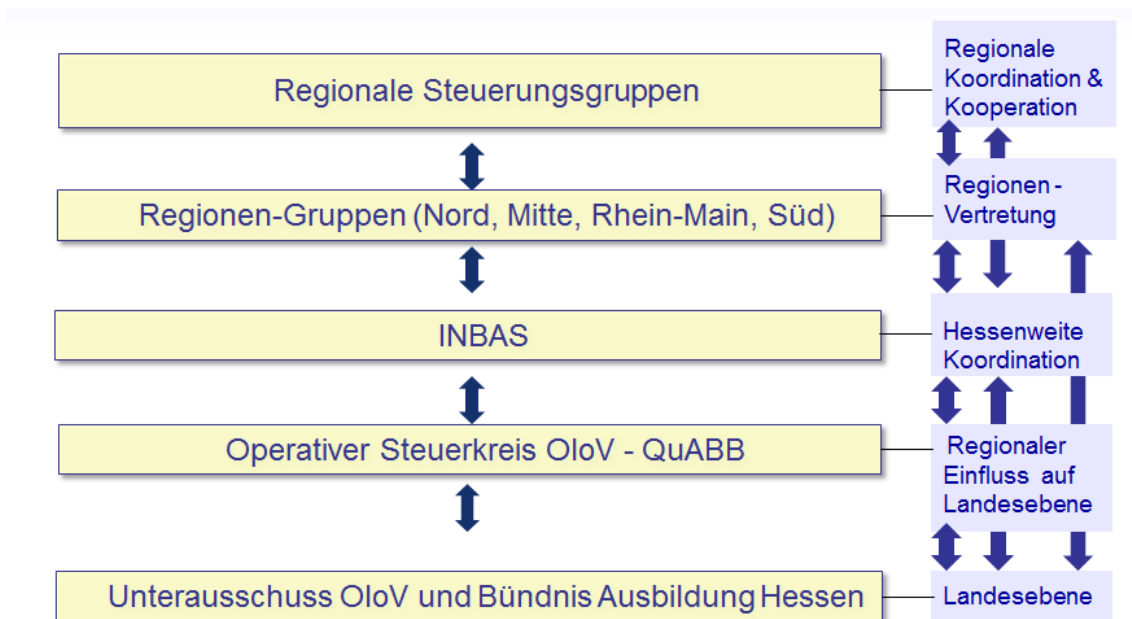
- ➔ Verbreitung von regional bedeutsamen Informationen zum Übergang Schule – Beruf
- ➔ Unterstützung der Schulen bei der Organisation praxisbezogener Berufsorientierung
- ➔ Unterstützung der Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren bei der Weiterentwicklung der schulischen Berufs- und Studienorientierung unter anderem durch
 - die Organisation der Treffen der Schulkoordinationen
 - die Organisation und zeitliche Koordination der Betriebspraktika
 - die Weiterentwicklung der Curricula zur Gestaltung fächerübergreifender BO
 - die Organisation von BO-Veranstaltungen in der Region
 - die Organisation von regionalen Treffen zwischen Schulen und Unternehmen.

Schulkoordinatorinnen und -koordinatoren (SchuKo) Berufliche Orientierung

An jeder allgemeinbildenden Schule in Hessen ist mindestens eine Schulkoordinatorin bzw. ein Schulkoordinator benannt. Sie sind die zentralen Ansprechpersonen für Fragen zur BO innerhalb der Schule. Zu ihren Aufgaben gehören:

- ➔ Steuerung und Organisation der fächerübergreifenden Beruflichen Orientierung sowie deren Umsetzung gemeinsam mit den anderen Lehrkräften
- ➔ Informieren anderer Lehrkräfte über Einsatz verschiedener Instrumente und Verfahren im Rahmen des BO-Prozesses
- ➔ Weitergabe von BO-Informationen
- ➔ Planung und Organisation schulinterner Maßnahmen / Veranstaltungen im Rahmen der BO gemeinsam mit anderen Lehrkräften und externen Partnern
- ➔ Informieren der Lehrkräfte sowie der Schülerinnen und Schüler über regionale Veranstaltungen zur BO und Koordination der Teilnahme
- ➔ Klärung des Einbezugs der Schulsozialarbeit in die BO in Abstimmung mit der Schulleitung
- ➔ Regelmäßige Aktualisierung der Schulhomepage in Bezug auf Informationen und Termine zur BO
- ➔ Organisation von Betriebspraktika, Betriebserkundungen und Berufsinformationsangeboten in Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften.

5. Strukturen und Funktionen der Ebenen Regionen – Hessenweite Koordination – Land



Regionale Steuerungsgruppen

Mitglieder sind neben den ReKo und AP BO Vertreterinnen und Vertreter von Institutionen wie: Agentur für Arbeit, IHK, HWK, Jobcenter, Kammern freier Berufe, kommunale oder freie Träger der Jugend(berufs)hilfe, regionale Arbeitskreise wie z.B. SCHULEWIRTSCHAFT, Betriebe und Bildungsträger. Zu ihren Aufgaben gehören:

- Seit 2008 jährliche Erarbeitung regionaler Zielvereinbarungen
- Seit 2016 Erarbeitung und Umsetzung regionaler Strategien mit Oberzielen, Teilzielen und Umsetzungsschritten sowie Indikatoren der Zielerreichung

Regionen-Gruppen (Nord, Mitte, Rhein-Main, Süd)

Im Februar 2017 wurden auf einem ReKo-Treffen Regionen-Gruppen³ gebildet, denen sich die 28 OloV-Regionen zugeordnet haben, um ihre regionalen Interessen gemeinsam auf der Landesebene zu vertreten. Die Vertreter/innen der Regionen-Gruppen sind seitdem Mitglied des Operativen Steuerkreises OloV - QuABB und können dort regionale Anliegen einbringen.

³ **Regionen-Gruppe Nord:** Werra-Meißner-Kreis, Landkreis Hersfeld-Rotenburg, Landkreis Kassel, Stadt Kassel, Kreis Waldeck-Frankenberg, Stadt Fulda, Landkreis Fulda, Schwalm-Eder-Kreis. **Regionen-Gruppe Mitte:** Vogelsbergkreis, Wetteraukreis, Landkreis Gießen, Lahn-Dill-Kreis, Landkreis Limburg-Weilburg, Main-Kinzig-Kreis, Landkreis Marburg-Biedenkopf. **Regionen-Gruppe Rhein-Main:** Landkreis Offenbach, Stadt Offenbach, Hochtaunuskreis, Rheingau-Taunus-Kreis, Stadt Frankfurt, Stadt Wiesbaden, Stadt Hanau, Main-Taunus-Kreis. **Regionen-Gruppe Süd:** Stadt Darmstadt, Landkreis Darmstadt-Dieburg, Landkreis Offenbach, Landkreis Groß-Gerau, Landkreis Bergstraße, Odenwaldkreis.

INBAS

INBAS übernimmt in der Funktion der Hessenweiten OloV-Koordination die folgenden Aufgaben:

- Beratung der regionalen Akteure bei der Umsetzung der OloV-Strategie vor Ort
- Moderation von Sitzungen und Fachtagen
- Durchführung von Seminaren und Regionalkonferenzen
- Monitoring: jährliche Befragung der Regionalen Koordinationen zur Umsetzung der Zielvereinbarungen
- Berichte und Empfehlungen an **UA OloV und Bündnis Ausbildung Hessen**
- Bewirtschaftung der Weiterleitungsmittel.

Operativer Steuerkreis OloV - QuABB

Seit der ersten Sitzung im April 2017 können Regionen-Gruppenvertreter/innen gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern aus Ministerien und Kammern regionale Anliegen in den Steuerkreis einbringen.

Die Regionen-Gruppenvertreter/innen werden direkt von den Ministerien über aktuelle Entwicklungen bzw. neue Programme informiert.

Bei gemeinsamen Abstimmungen in Bezug auf OloV-Themen hat jede Institution / Regionen-Gruppe eine Stimme.

Unterausschuss OloV und Bündnis Ausbildung Hessen

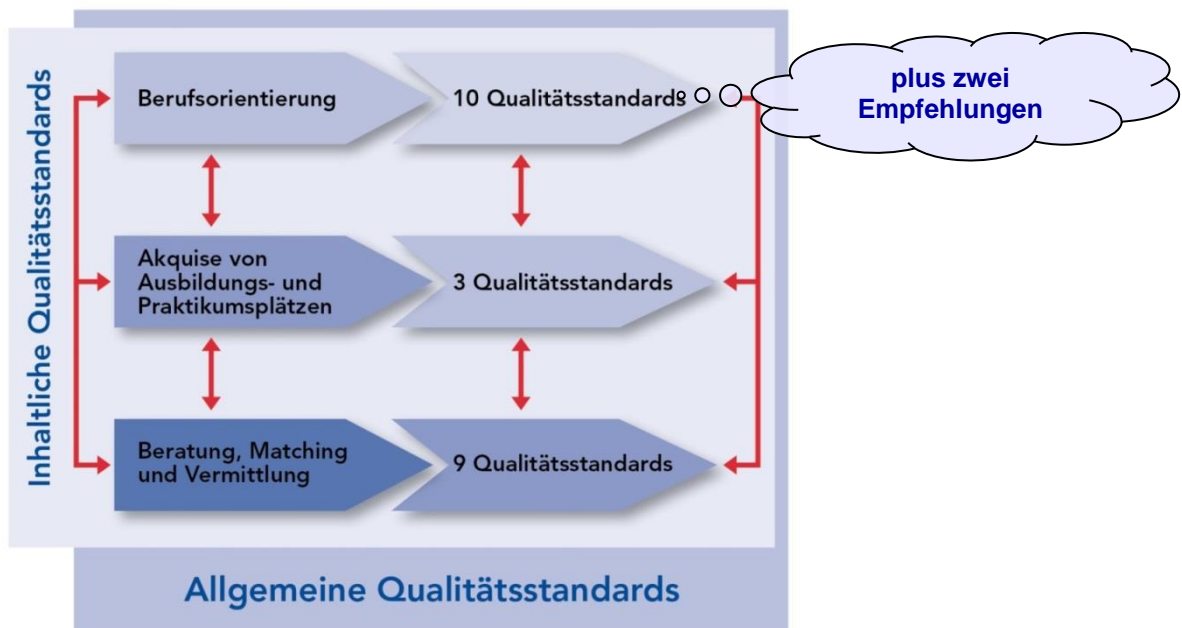
Der Unterausschuss „OloV und Bündnis Ausbildung Hessen“ des hessischen Landesausschusses für Berufsbildung (LAB) ist für die politische Steuerung und Unterstützung der regionalen Akteure bei der Umsetzung der OloV-Strategie vor Ort zuständig. Hier findet die Verknüpfung der OloV-Strategie mit den Zielen des Bündnisses Ausbildung Hessen statt. Die Mitglieder beraten die Landesregierung. Sie verbinden die OloV-Ergebnisse mit den Zielen des Bündnisses Ausbildung Hessen und sprechen Empfehlungen zur nachhaltigen Gestaltung des Übergangs von der Schule in den Beruf aus.

6. OloV-Qualitätsstandards

6.1 Entstehung der OloV-Qualitätsstandards

- 2005 bis 2007 wurden Workshops durchgeführt, in denen Fachleute des hessischen Ausbildungsmarktes Qualitätsanforderungen zur schnelleren und effizienteren Ausbildungsvermittlung erarbeiteten.
- Auf dieser Basis formulierte INBAS die OloV-Qualitätsstandards in Abstimmung mit den Akteuren der Landesebene.
- Im Oktober 2007 wurden die OloV-Qualitätsstandards veröffentlicht und im Februar 2008 im Rahmen einer Auftaktveranstaltung mit dem hessischen Ministerpräsidenten vorgestellt.
- Die Broschüre „Qualitätsstandards“ wurde mittlerweile zwei Mal vollständig überarbeitet. Die dritte Überarbeitung findet aktuell statt.

6.2 Überblick über die OloV-Qualitätsstandards



Die jeweils aktuelle Fassung der Broschüre „Qualitätsstandards“ und der Flyer ist abrufbar unter: <https://www.lov-hessen.de/qualitaetsstandards>

6.3 OloV-Qualitätsstandards im Kontext von Vereinbarungen der Landesregierung

Die OloV-Qualitätsstandards stehen im inhaltlichen Kontext von politischen Dokumenten wie dem „Bündnis Ausbildung Hessen“ sowie den jeweils gültigen Erlassen bzw. Verordnungen des Hessischen Kultusministeriums zur Beruflichen Orientierung. Sie sind verknüpft mit den Zielen und Programmen der Landesregierung.

Die Umsetzung der Qualitätsstandards wird durch die Hessenweite OloV-Koordination in Form eines regelmäßigen Monitorings erhoben und für die Landesregierung, d. h. für den UA OloV und Bündnis Ausbildung Hessen, dokumentiert.

Inhaltliche Grundlage:

2. Erlass zur Ausgestaltung der Berufs- und Studienorientierung in Schulen

Veröffentlichung im Amtsblatt Juli 2015



Qualitätssicherung:

Jährliches Projekt-Monitoring durch INBAS: Wie werden die Qualitätsstandards in den Regionen umgesetzt?



7. Regionale OloV-Strategien

Im OloV-Hessenkongress 2014 appellierte der hessische Wirtschaftsminister Al-Wazir an die Akteure, regionale Strategien für einen Zeithorizont von mindestens drei Jahren zu erarbeiten, die das strategische Dach für die operationalisierten Zielvereinbarungen zur Umsetzung der OloV-Qualitätsstandards bilden sollten. Auf diese Weise sollen regionalpolitische Ziele und konkrete Vorhaben der OloV-Akteure stärker und verbindlicher miteinander verknüpft werden.



Weitere Erläuterungen und die ausführliche Handreichung zu den regionalen OloV-Strategien finden Sie hier:

→ <https://www.oloV-hessen.de/oloV-instrumentenkoffer/instrumente/zielvereinbarung-und-regionale-strategie.html>

8. OloV-Praxisbeispiel-Datenbank

In der Praxisbeispiel-Datenbank sind Beispiele für die Umsetzung der Qualitätsstandards aus den Regionen gesammelt. Sie können nach Region und Qualitätsstandard gefiltert oder mittels einer Volltextsuche nach Stichworten durchsucht werden.

→ <https://www.lov-hessen.de/praxis>

9. OloV- Instrumentenkoffer

Um die Arbeit der OloV-Steuerungsgruppen zu unterstützen, stellt die hessenweite OloV-Koordination Instrumente zur Qualitätsentwicklung in den Regionen bereit. Diese beziehen sich u. a. auf OloV-relevantes Wissen, Hilfen zur Planung regionaler Vorhaben sowie die Selbstevaluation von Prozessen.

→ <https://www.lov-hessen.de/lov-instrumentenkoffer>

10. OloV-Abkürzungsverzeichnis

Im Zusammenhang mit OloV haben sich verschiedene Begrifflichkeiten und Abkürzungen für längere Wortkombinationen entwickelt. Ein Beispiel ist „AP BO“ für die Ansprechpersonen Berufliche Orientierung an den Staatlichen Schulämtern.

Für diese spezifischen OloV-Begriffe sowie weitere Abkürzungen im Kontext Übergang Schule - Beruf wurde ein Abkürzungsverzeichnis erstellt.

→ <https://www.lov-hessen.de/lov-instrumentenkoffer>